



„Schräge Vögel“

Zwei Power-Frauen, die mitten im Leben stehen: Seit Jahren glücklich verheiratet, Karrierefrauen, attraktiv, gewitzt, mit viel Herz und einem großen Freundes- und Bekanntenkreis - und nicht zu vergessen, beide sind erfolgreiche Buchautorinnen!

Doch beide Frauen, von denen die Rede ist, entsprechen nicht dem Klischee, das sich vielleicht in dem einen oder anderen Kopf jetzt bilden mag:

Zuhal Soyhan: misst gerade einmal 1,30 Meter und sitzt aufgrund ihrer Glasknochenkrankheit seit ihrer Kindheit im Rollstuhl. Die quirlige Persönlichkeit ist Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk, hat 10 Jahre lang ein Reisemagazin auf Sport 1 moderiert und seit knapp zwei Jahren moderiert sie „ARD alpha Forum“ eine Talksendung von 45 Minuten. Darüberhinaus moderiert sie große Veranstaltungen und Kongresse.

Marianne Hengl: von Geburt durch eine Gelenksversteifung an allen vier Gliedmaßen schwerst behindert, bewerkstelligt ihren Lebensweg dank ihrer grenzenlosen Energie und ihrer „charmanten Hartnäckigkeit“. Seit über 25 Jahren setzt sich Marianne Hengl im Rahmen ihres Vereins RollOn Austria, österreichweit für die Anliegen und Belange von behinderten Menschen ein. Sie ist auch Initiatorin der ORF III Fernsehsendung „Gipfel-Sieg: Der Wille versetzt Berge“.

Zuhal Soyhan und Marianne Hengl gehen 2015 mit ihren Büchern auf eine kleine Lesetour durch Österreich, Südtirol und Deutschland.

- Verschmitzt und zu 100% stehen wir zu unserem sexy Körper
- Wir erzählen über das Leben als Karrierefrauen „auf 4 Rädern“
- Mit den Füßen auf dem Polster und verkehrt auf einem Pferd. „Im Ernstfall ist uns Neid lieber als Mitleid“, sagen beide ganz bestimmt. »Wir möchten freche Weiber mit Behinderung sein, deren Behinderung nicht vorrangig ist im Leben«
- Das beste was uns passieren konnte „Unsere Männer“
- Unsere tagtäglichen Herausforderungen, die weit über Schminken und Styling hinausgehen und unsere unbändige Lebensfreude

Einen kleinen Vorgeschmack ... erzählt von Marianne Hengl

„Wie alle anderen Gäste hatten Zuhal und ich es uns gerade in unseren Liegestühlen bequem gemacht – Zuhal figürlich wie ein kleiner Käfer und ich wie ein Frosch, als zwei Männer des Weges kamen. Angesichts unserer verkrümmten Figuren waren beide Männer so erstaunt und überrascht, dass sie das Gleichgewicht verloren und quer über unsere Liegestühle stolperten - was natürlich einen minutenlangen Lachkrampf unsererseits zur Folge hatte.“

Für uns der Beweis dafür, dass Frauen immer alle Blicke auf sich ziehen – egal ob behindert oder nicht!“